:/ /pgm.www

Progymnasium Meßstetten . wer was wann? **Nr. 7 Dezember 2001**

Gedanken zu unserem Adventsfest und darüber hinaus

Gerade in einer Zeit, wo oft sehr materialistisch, nationalistisch und egoistisch gedacht wird, ist es für die Zukunft von jungen Menschen wichtig, auch andere Aspekte, die im Zusammenleben von Menschen und Nationen eine wichtige Rolle spielen, in den Blickwinkel einzubeziehen.
Und da muss eine Schule - deren Aufgabe neben der Wissensvermittlung auch die Persönlichkeitsbildung von jungen Menschen sein sollte - sicherlich einen wichtigen Part in der Erziehung ihrer Schützlinge übernehmen. Wir meinen, dass der Religionsunterricht in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag leisten kann.
Im Hinblick auf die momentane weltweite Diskussion über die Bedeutung und Auswirkungen von Religionen betrachten wir es als unsere Aufgabe, unseren Schülern nicht nur Inhalte unserer christlichen Religionen zu vermitteln, sondern auch manch aufhellende und klärende Informationen über andere Religionen nahe zu bringen.
Sobald man sich mit dem Thema befasst, wird man sehr schnell und erstaunt feststellen, dass in anderen Religionen und Kulturen oft die selben Grundsätze und Anschauungen wie im Christentum zu finden sind. Die grundsätzlichen Anschauungen sind oft gar nicht so weit voneinander entfernt wie uns Fanatiker und Fundamentalisten, die leider in allen Religionen und Weltanschauungen zu finden sind, glauben machen wollen.
In den Thesen des bekannten Theologen Hans Küng zum Projekt "Weltethos" kommt dies deutlich zum Ausdruck.
Mit den Beiträgen und Darbietungen an unserem Adventsfest wollten wir deutlich machen, dass uns das gegenseitige Verständnis, Rücksichtnahme, Toleranz und Offenheit für andere Denkweisen und Kulturen wichtig sind. Diese Grundsätze sollen Schüler nicht nur für das globale, internationale Verständnis untereinander, sondern auch in der "Keimzelle Schule" verstehen und anwenden lernen.

O. Angst, Schulleiter

Projekt "Weltethos" kurz gefasst

Bei unserem diesjährigen Adventsfest stieß das Thema "Vielfalt der Kulturen - Dialog der Religionen" auf reges Interesse. Im Folgenden sind die Grundgedanken des Projekts "Weltethos" kurz zusammengefasst.

Auf der Suche nach gemeinsamen Normen und Werten der verschiedenen Kulturen hat Professor Hans Küng 1990 die Idee entwickelt, dass die Religionen der Welt nur dann einen Beitrag zum Frieden der Menschheit leisten können, wenn sie sich auf das ihnen jetzt schon Gemeinsame im Ethos besinnen: auf einen Grundkonsens bezüglich bestehender verbindender Werte, unverrückbarer Maßstäbe und persönlicher Grundhaltungen.

Das "Projekt Weltethos" wird von der *Grundüberzeugung* getragen:

- Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.
- Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.
- Kein Dialog zwischen den Religionen ohne Grundlagenforschung in den Religionen.

In einer **"Erklärung zum Weltethos"**, die das Parlament der Weltreligionen 1993 in Chicago verabschiedete, haben sich erstmals Vertreter aller Religionen über **Prinzipien eines Weltethos** verständigt und sich auf vier unverrückbare Weisungen verpflichtet, die im einzelnen konkretisiert werden:

- Verpflichtung auf eine Kultur der **Gewaltlosigkeit** und der **Ehrfurcht vor allem Leben**.
- Verpflichtung auf eine Kultur der **Solidarität** und eine gerechte Wirtschaftsordnung.
- Verpflichtung auf eine Kultur der **Toleranz** und ein Leben in **Wahrhaftigkeit**.
- Verpflichtung auf eine Kultur der **Gleichberechtigung** und die **Partnerschaft** von Mann und Frau.

Die **"Stiftung Weltethos"** verdankt ihre Gründung **Graf K. K. von der Groeben.** Nach seinen Worten soll die Stiftung "den Menschen zeigen, dass es befriedigendere Werte gibt als den materiellen Genuss und dass es Freude macht, sich für ein hohes Ziel einzusetzen."

Das Adventsfest in Zahlen

10 Plakatwände informierten über die Thematik.

900 ausgeschnittene Sterne schmückten die Tischdekoration.

Über 350 Gäste verfolgten die Darbietungen.

180 Schüler waren aktiv am Programm beteiligt.

700 Tassen Kaffee wurden ausgeschenkt.

47 Kuchen wurden gebacken und verzehrt.

75 Eltern kochten Kaffee, kassierten, spülten, ...

Über 100 Spieler erweiterten ihr Wissen bei den Brettspielen.

80 Zuschauer verfolgten das Schattenspiel der 5a.

150 Seelen und 8 Laibe Fleischkäse waren schon nach kurzer Zeit verdrückt.

Unsere Sportlerin des Jahres: Ann-Kathrin Reger

Wer zum ersten Mal in die Klasse 8b kommt, braucht eine ganze Zeit, bis sie ihm auffällt, dabei ist sie ein richtiger Promi: Ann-Kathrin Reger ist mit ihren 13 Jahren deutsche Meisterin im Skispringen. Oft ist sie schon von Journalisten für Zeitungen oder das Fernsehen interviewt worden, nun haben ihre Klassenkameraden ihr Fragen gestellt und "Anki" aus ihrer Sicht beschrieben.

Wie bist du zum Skispringen gekommen?

Mein älterer Bruder ist gesprungen. Da habe ich es auch mal probiert.

Mit wie vielen Jahren hattest du deinen ersten Sprung?

Mit 6 Jahren.

Was reizt dich am Skispringen?

Das Gefühl beim Fliegen!

Hast du schon mal einen berühmten Skispringer getroffen?

Ja, Sven Hannawald, Martin Schmitt, Alexander Herr, Adam Malysz, ...

Wer ist dein Lieblingsspringer?

Janne Ahonen

Hast du manchmal Angst beim Springen?

Nur wenn ich von einer Schanze springe, die ich noch nicht kenne.

Was kostet deine Ausrüstung?

Ungefähr 1700 DM.

Was war dein weitester Sprung?

105 m.

Bist du schon einmal gestürzt?

Ja, aber nicht so schlimm!

Wie viele Pokale hast du schon?

80.

Wievielmal in der Woche hast du Training und wie lange?

5 mal je 2 Stunden (auch Krafttraining).

Was machst du außer Skispringen am liebsten?

Was andere auch machen! Ins Kino gehen, ...

Hast du momentan einen Freund?

Zurzeit nicht!

Die Meinung ihrer Mitschüler:

Anki ist nett, witzig, eine Lacherbse, immer cool drauf, normal, nicht eingebildet, ehrgeizig, aber keine Streberin, sie wechselt öfter ihre Haarfarbe. Ich bin froh, dass wir sie in der Klasse haben.

Termine:

Montag, 24.12. bis Freitag, 4.1.2002		Weihnachtsferien
Montag, 14.1.02	13.00—17.00 Uhr	SMV-Fußballturnier (Unterstufe)
Donnerstag, 17.1.02	13.00—17.00 Uhr	SMV-Fußballturnier (Mittelstufe und Lehrer)
Freitag, 8.2.02		Ausgabe der Halbjahresinformationen
Montag, 11.2.02 bis Freitag, 15.2.02		Bewegliche Ferientage
Freitag, 22.2.02	ab 15.30 Uhr	Elternsprechtag

7a flieht vor Meßstetter Winter

Am Freitag, den 9. November war die Klasse 7a im nahgelegenen tropischen Regenwald: Tropicarium Tübingen. Zur 1. Stunde fuhren wir bei Schneefall in Meßstetten ab und mussten nur wenig später unter tropisch-schwülen Arbeitsbedingungen in Expertengruppen die Regenwälder der Erde erforschen. Dann zogen wir, geführt vom jeweiligen Experten durch Südamerika, Afrika.... und sahen Bananenbäume, Bambus, Vanille, Kakao, Kaffee und vieles mehr. Mittags ging es schließlich zum Bummeln durch Tübingen. Gegen 16.30 waren wir zurück.

Harmonie beim Quempas-Singen

Am dritten Adventssonntag fand in der Lamprechtskirche wieder das traditionelle Quempas-Singen statt. Wie in den vergangenen Jahren wirkten neben dem Kirchenchor die Chöre von Realschule und Progymnasium mit. Unsere neue Musiklehrerin Frau John hatte damit innerhalb von 14 Tagen ihren zweiten Auftritt mit ihren Schützlingen vor großem Publikum. Bemerkenswert war auch, dass die beiden Schulleiter ihren Schülern mit gutem Beispiel vorangingen.

Herr Angst und Herr Unterweger beim Quempas-Konzert

Was sonst noch lief

Erfolg bei Jugend trainiert für Olympia

Bei Schulsportwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia—Tischtennis" haben Christoph Klaiber, Florian Ritter (beide 9b), Florian Kühlwein (8b) und Dominik Klaiber (6a) das Kreisfinale in der Wettkampfklasse I gewonnen. Sie sind damit für das Oberschulamtsfinale qualifiziert. Der Erfolg überraschte nicht allzu sehr , da alle vier im Tischtennisverein in Nusplingen aktiv und erfolgreich sind.

Mathewettbewerb für die Jüngsten

Seit zwei Monaten wird für die Schüler der Klassen 5—7 ein schulinterner Mathewettbewerb angeboten. Dabei geht es darum, einmal im Monat eine Aufgabe zu lösen, die den Schulen vom Kultusministerium zur Verfügung gestellt wird. Die abgegebenen Lösungen werden von Frau Schneider ausgewertet. Die erfolgreichsten Schüler erhalten zum Ende des Halbjahres Preise. Die Aufgaben und weitere Informationen können unter *www.problem-des-monats.de* aus dem Internet geladen werden.

Besuch der Wetterstation

Als Höhepunkt der Unterrichtseinheit "Wetter" im Fach "Naturphänomene" besuchte Herr Hertel mit Schülern aus Klasse 5 die Wetterstation der Bundeswehr. Herr Skadding, Vater eines Schülers am PGM, organisierte die Führungen und zeigte den Schülern die Geräte und Instrumente, mit denen die Wetterdaten gewonnen werden, die "Kachelmann und Co." dann im Fernsehen und Radio verkünden.

SMV verkauft Äpfel in den Pausen

Auf Anregung von Herrn Angst machte die SMV ein Experiment: Neben Backwaren und Getränken sollten auch Äpfel in den Pausen verkauft werden. Verbindungslehrer Hertel kaufte 10 Beutel Äpfel im Supermarkt und glaubte für das erste Vierteljahr gerüstet zu sein. Zu seinem Erstaunen war sein Vorrat aber schon nach einer Woche erschöpft. Auch wenn die Verkaufszahlen in der kalten Jahreszeit etwas zurückgingen, konnten in den letzten Wochen doch durchschnittlich 15 Äpfel pro Tag zum Stückpreis von 0,50 DM verkauft werden.

Der Erfolg machte mutig. Ab Januar will die SMV einmal wöchentlich ein heißes Getränk anbieten: einen Winterpunsch aus Tee und Traubensaft.

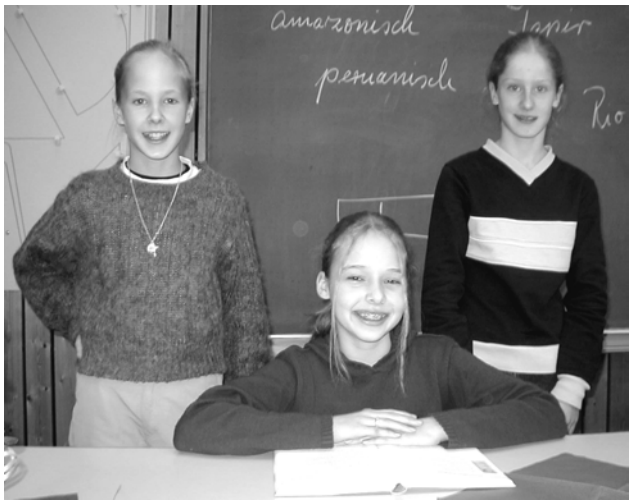
Was noch nicht läuft

Sarah Katharina Müller

Sie ist die Tochter unserer Bio– und Chemielehrerin und wurde am 1.12.2001 in Tübingen geboren. Sie wog 3800 g und war 50 cm groß. Mutter und Kind geht es gut. Herzlichen Glückwunsch.

Britt Dobner liest am besten

Am 12.12. fand der diesjährige Lesewettbewerb der Klassen 6 statt. Im Hörsaal war jeder Platz besetzt, denn auch die Klassen 5 gehörten zum interessierten Publikum. Nachdem alle 67 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 während der letzten Wochen ihre Bücher in den Klassen vorgestellt hatten, nahmen 13 an der Endausscheidung teil.



Alle gaben sich große Mühe, dennoch konnte nur einer Sieger werden. In einem spannenden "Stechlesen" unter den drei besten Leserinnen zeigte sich dann, wer überlegen mit einem unbekannten Text umgehen konnte und natürlich auch, wer die besten Nerven hatte. Mucksmäuschenstill lauschte das Publikum. Britt Dobner siegte souverän. Sie ließ sich nicht wie der kleine Junge, der Angst vor Mathe hatte, vom "Zahlenteufel" erschrecken. Spontaner Beifall zeigte, dass auch die über 100 Zuhörer mit der Entscheidung der Jury zufrieden waren.
Wir wünschen Britt auch für die Regionalausscheidung Mitte Februar in Balingen viel Erfolg.

Siegerin Britt Dobner mit den beiden Zweitplatzierten Katharina Maurovich (links) und Anna-Katharina Götze (rechts)

Noch eine Neue: Musiklehrerin Frau John

Interviewt von Anika Mayer und Yvonne Holzapfel

Was sind ihre persönlichen Daten?

Ich wurde am 5. Juni 1958 als Jutta Seiter geboren.
Ich stamme ursprünglich aus Kaiserslautern.
Ich bin verheiratet. Mein Mann ist Lehrer am Gymnasium Ebingen.
Wir haben drei Kinder, die 9, 11 und 14 Jahre alt sind.

Wo wohnen Sie?

Seit 9 Jahren in Albstadt-Truchtelfingen.

Haben Sie Haustiere?

Meine Kinder haben 2 Meerschweinchen und 2 Goldfische.

Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule?

Fremdsprachen und Musik.

Welche Fächer mochten Sie weniger?

Chemie und Physik.

Welche Fächer unterrichten Sie eigentlich?

Englisch, Religion und Musik.

Wo haben Sie unterrichtet, bevor Sie ans PGM kamen?

Mein Referendariat habe ich in Metzingen und Urach gemacht.
Dann war ich 15 Jahre zu Hause bei den Kindern. Als Nebenbeschäftigung habe ich in dieser Zeit an der Volkshochschule und an der Fachhochschule für Kinderpflege unterrichtet.

Was hat Ihnen am PGM bisher besonders gefallen?

Unser diesjähriges Adventsfest und die Zusammenarbeit des Kollegiums, besonders die der Religionslehrer, fand ich toll.

Frohe Weihnachten und einen **guten Rutsch** ins neue Jahr wünschen die Weihnachtsmänner der Redaktion.

Herausgeber: Progymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Fax 07431/9492710